

„Hybride Ökologien“

**Interdisziplinäre Vortragsreihe des cx centrum für interdisziplinäre studien
in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Philosophie | Ästhetische Theorie
Akademie der Bildenden Künste München**

Vortrag: „Medien-Ökologien“ mit Erich Hörl und BJ Nilsen

Termin: Donnerstag, 1. Dezember 2016, 19 bis 21 Uhr

Ort: Akademie der Bildenden Künste München, Historische Aula

Erich Hörl, deutscher Medienwissenschaftler und BJ Nilsen, schwedischer Sound Künstler und Komponist diskutieren zum Thema „Medien-Ökologien“ die politischen und ästhetischen Konsequenzen eines medial erweiterten Ökologieverständnisses sowie eines ökologisch erweiterten Medienbegriffs für künstlerische und theoretische Praxis heute.

Erich Hörl hat in den letzten Jahren den Diskurs um eine Neubewertung von Ökologie jenseits von modernen Kartierungen maßgeblich mitgeprägt. Vor allem seine Arbeit zu einer „allgemeinen Ökologie“ des „natürlich-technologischen Kontinuums“ unserer medial, d.h. nicht zuletzt digital, vermittelten Existenzweisen sowie die Kritik an deren umfassenden Kybernetisierung markieren Hörls Medientheorie des Ökologischen. Anschließend an diese Perspektive skizziert er in seinem Vortrag mit dem Titel „Umweltlich-Werden“ den Aufstieg von „Umweltlichkeit“ als Paradigma unserer Gegenwart – der Zeit des „Capitalocene“. Er entwirft ein Verständnis von Medien-Ökologien als einem „Umweltlich-Werden“ des Denkens, das er den beschränkten und beschränkenden technisch distribuierten Umwelten der Steuerung und Kontrolle entgegenstellt.

BJ Nilsen wird im Rahmen seines Vortrags über seine Arbeit zu akustischen Ökologien und dem Verhältnis von Urbanität, Technologie und Umwelt sprechen. Ausgehend von Projekten wie „Acoustic City“, das er zusammen mit dem Geographen Matthew Gandy 2014 realisierte, und anhand seiner experimentellen Sound Praxis aus Alben wie „Invisible City“ (2010) und „Eye of the Microphone“ (2013), stellt Nilsen ein akustisch erweitertes Verständnis von Medien-Ökologien vor. Die affektiven Dimensionen und sensorischen Effekte der Verschränkungen von technologischen und natürlichen Umwelten werden dabei im Vordergrund seiner Präsentation stehen.

An die jeweiligen Vorträge schließt eine Diskussion zwischen den beiden Panelteilnehmern an, die in englischer Sprache stattfindet. Erich Hörl wird auf Deutsch vortragen, BJ Nilsen präsentiert seine Arbeiten auf Englisch.